



## Die Zukunft der regionalen Wirtschaft gestalten



Rainer Rempe,  
Landrat des Landkreises Harburg



## „DER LANDKREIS HARBURG IST EINE ZUKUNFTSREGION“

Als Landkreis Harburg überzeugen wir als **wachstumsstarker und gründerfreundlicher Wirtschaftsstandort mitten in der Metropolregion Hamburg – belegt durch einen erneuten Spitzenplatz im Gründungs-Ranking des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn.**

Unternehmen finden bei uns beste Voraussetzungen, um erfolgreich zu agieren – gleichzeitig bietet der Landkreis Harburg eine hohe Lebensqualität und ist auch als Wohnort sehr gefragt. Kontinuierlich steigende Bevölkerungszahlen – bei-  
leibe keine Selbstverständlichkeit im ländlichen Raum – sprechen eine deutliche Sprache.

Der Landkreis Harburg hat insofern allen Grund, **optimistisch in die Zukunft zu blicken**, gleichzeitig müssen wir alles daran setzen, die erfolgreiche Entwicklung der Region

weiter zu fördern. Dabei geht es auch darum, über den eigenen Tellerrand zu schauen und gemeinsam mit starken Partnern Zukunftsthemen in den Blick zu nehmen und zum Beispiel die **5G-Technologie, die Nutzung von Wasserstoff** oder innovative Mobilitätskonzepte zu fördern.

Wie gut das funktioniert, wird unter anderem am TIP Innovationspark deutlich, wo es dem Landkreis Harburg und der WLH gemeinsam mit ihren Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft gelungen ist, **eine Millionenförderung des Bundes für die Umsetzung des Projektes USIN5G einzuwerben.** Mit 5G haben wir eine Zukunftstechnik im Fokus, deren faszinierende Möglichkeiten wir hier vor Ort gemeinsam mit unseren Partnern erfolgreich weiterentwickeln können. Nur ein Beispiel dafür, dass der Landkreis Harburg **eine echte Zukunftsregion ist.**

**Nachhaltigkeit, Klima und Bildung** sind weitere Themen, die für uns als Landkreis eine hohe Priorität haben und mit denen wir uns intensiv auseinandersetzen. Hier neue Impulse aus Wissenschaft und Wirtschaft zu bekommen, ist absolut wertvoll – denn nur gemeinsam werden wir den Herausforderungen der Zukunft begegnen können.

Es gibt keinen Zweifel: Um auch zukünftig als Region erfolgreich zu sein, **muss es unser Ziel als Landkreis sein, Rahmenbedingungen zu schaffen**, innerhalb derer sich kleine wie große Unternehmen positiv entwickeln und neue Arbeitsplätze schaffen können. Dabei wissen wir unsere Kommunen und die WLH als starke Partner an unserer Seite.



# MIT ENGAGEMENT FÜR DEN LANDKREIS – FÜR POSITIVEN WANDEL UND ENTWICKLUNG

**Technologie, Demografie, Klima und Ressourcen, globale Märkte und Krisen – wir leben in einer Zeit, in der Wandel allgegenwärtig ist. Der Wandel birgt Risiken, aber auch Chancen für Wirtschaft und Gesellschaft. Lassen wir daher mal zwei Zahlen für sich sprechen, die beispielhaft für den Wandel im Landkreis Harburg stehen: 20.000 und 250.000.**

Knapp 20.000 – das ist die Zahl der Arbeitsplätze, die hier vor Ort in den letzten zehn Jahren entstanden sind. Das bedeutet in den gewerbeflächenabhängigen Wirtschaftszweigen einen **Beschäftigungszuwachs von 22 Prozent** seit 2014. Zum Vergleich: Der Bundesdurchschnitt liegt bei 7,7 Prozent. Auf den ersten Blick steht der Landkreis Harburg also recht gut da.

Knapp 250.000 – das ist die Zahl der Einwohner im Landkreis Harburg. Damit hat sich die Bevölkerung in den **letzten 50 Jahren nahezu verdoppelt**. Auch das ist auf den ersten Blick erfreulich, zeigt es doch, wie attraktiv der Landkreis Harburg ist.

Es lohnt jedoch ein zweiter, genauerer Blick auf die Statistik. Denn: Trotz der starken Beschäftigungszunahme weist der Landkreis Harburg noch immer die geringste Arbeitsplatzdichte in der Metropolregion Hamburg auf. **Auf 100 Einwohner kommen hier gerade einmal 24 Arbeitsplätze** – so wenig wie in keinem anderen Landkreis im Hamburger Umland.

Dabei ist die **Schaffung wohnortnaher, qualifizierter Arbeitsplätze** einer der Schlüsselfaktoren, mit denen sich der Wandel aktiv gestalten lässt – sei es, um hohe Auspendlerquoten zu senken, neue Wege der Mobilität zu befördern, Fachkräfte vor Ort zu binden oder innovative Unternehmen für den Standort zu begeistern.

**Wirtschaft ist ein ebenso unverzichtbarer Baustein** unserer Gesellschaft wie Bildung, Gesundheit und Soziales. Wir brauchen wirtschaftsstarke Kommunen, die nicht nur ihre Aufgabe der Daseinsvorsorge erfüllen, sondern für ihre Bürger auch etwas bewegen können. Gewerbesteuererinnahmen sind daher eine wichtige Grundlage für Investitionen in die Zukunft.

Dass wir im Landkreis Harburg auf einem **erfolgreichen Weg sind**, ist ein wesentlicher Verdienst der Wirtschaftsförderung. Der Geschäftsbericht für das Jahr 2022, den ich Ihnen heute vorstellen darf, gibt einen guten Überblick über die Vielfalt der **Aktivitäten und zukunftsweisenden Projekte der WLH** – sei es bei der nachhaltigen Gewerbeflächenentwicklung, bei der Innovations- oder in der Gründungsförderung. Angebote schaffen, die es bislang noch nicht gab. Ideen umsetzen, die den Landkreis Harburg voranbringen. Das zeichnet die WLH Wirtschaftsförderung aus.



Manfred Cohrs,  
Aufsichtsratsvorsitzender

## INHALTSVERZEICHNIS

2	<i>Vorwort des Landrates</i>
3	<i>Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden</i>
4 - 5	<i>„Das war 2022“</i>
6 - 7	<i>Innovationszirkus</i>
8 - 9	<i>Innovationsförderung</i>
10 - 11	<i>Gründungspreis</i>
12 - 13	<i>Gründung und Start-up</i>
14 - 15	<i>„Highlights“ aus dem ISI</i>
16 - 17	<i>Gewerbeflächenentwicklung</i>
18 - 19	<i>TIP Innovationspark</i>
20 - 21	<i>Standortmarketing</i>
22	<i>Pressestimmen</i>
23	<i>Aufsichtsrat und Mitarbeiter / Impressum</i>



  
**INNOVATIONS  
ZIRKUS**

**EINTRITT  
FREI**

**MENSCHEN. TECHNIK. SENSATIONEN.**

**DIE FACHMESSE FÜR INNOVATIONEN  
UND ZUKUNFTSPROJEKTE.**

**14.+ 15. SEPTEMBER 2022**  
**TIP INNOVATIONSPARK**



# DAS WAREN UNSERE HIGHLIGHTS IN EINEM TURBULENTEN JAHR

**2022 war für die WLH Wirtschaftsförderung ein aufregendes Jahr mit vielen spannenden Ereignissen. Mit dem Abklingen der Corona-Pandemie ließen sich endlich wieder Events mit vielen Teilnehmern durchführen.**

■ Herausragend war zum Beispiel der InnovationsZirkus im TIP Innovationspark Nordheide: Die Veranstaltung bot nicht nur Wissenschaft und Technik zum Staunen und Anfassen in der besonderen Atmosphäre eines großen Zirkuszeltens. Mit dem InnovationsZirkus informierten wir auch gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern aus Hochschulen, Unternehmen und Nachhaltigkeitsprojekten über die innovativen Entwicklungen vor Ort im TIP Innovationspark.

Ebenso herausragend: Der legendäre WLH-Gründungspreis für den Landkreis Harburg, den wir nach einer pandemiebedingten Pause wieder ausrichten konnten. Die Preisverleihung mit rund 400 Teilnehmern in der

Burg Seevetal unterstrich eindrucksvoll die Bedeutung der Region als gründungsstärkster Landkreis in Niedersachsen. Durch zahlreiche Sponsoren aus der Wirtschaft konnte die enorme Summe von 10.000 Euro Preisgeld an zukunftsorientierte, engagierte, kreative und mutige Gründerinnen und Gründer ausgelobt werden, die die wirtschaftliche Zukunft des Landkreises prägen werden.

Aber die Netzwerke leben nicht nur von den „Groß-Events“, sondern vor allem auch von den kleinen, persönlichen und effizienten Zusammenkünften. Für junge Unternehmen der Region organisiert die WLH unter anderem Start-up-Abende und Gründersprechtag mit Experten. Beim „Treffpunkt Innovation“ tauschen sich Unternehmen nach Impulsvorträgen über technologische Entwicklungen aus.

Und der Wirtschaftstreff in Neu Wulmstorf bringt die örtlichen Unternehmen enger zusammen. Sehr gut besucht wurde auch die Veranstaltungsreihe „Zukunft Bauen“ in Kooperation mit der hochschule 21, bei der die Trends und

Nachhaltigkeitsthemen der Bauwirtschaft vorgestellt werden. All das waren Beispiele für Formate im Jahr 2022, die wir in Zukunft noch ausbauen möchten.

## **DAS ENGAGEMENT DER WLH BEFÖRDERT DAS NACHHALTIGE WIRTSCHAFTSWACHSTUM IM LANDKREIS HARBURG.**

Allein in unseren Gewerbegebieten in Buchholz, Egestorf, Salzhausen-Oelstorf und Drestedt sowie im benachbarten Bispingen konnte insgesamt elf Unternehmen ein neuer Firmenstandort vermittelt werden. Damit fördert die WLH nicht nur die Schaffung neuer Arbeitsplätze für die Wohnbevölkerung. Unternehmen und Beschäftigte generieren in bestehenden Gewerbegebieten auch wesentliche Beiträge zur Wertschöpfung, zu den Steuereinnahmen der Kommunen und damit letztlich für die Lebensqualität der Menschen in unserem Landkreis.



Virtual Reality, Robotik, autonome Systeme, Drohnen und vieles mehr: Der InnovationsZirkus machte Zukunftstechnologien sichtbar, greifbar und verständlich.



## MANEGE FREI FÜR INNOVATIONEN UND ZUKUNFTSPROJEKTE

**Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind zwei der herausragenden Megatrends unserer Zeit. Und sie verändern unsere Region. Gemeinsam arbeiten Unternehmen und Wissenschaft auch hier vor Ort im Landkreis Harburg an der Entwicklung smarter Technologien und zukunftsweisender Anwendungen, die spannende Lösungen bieten für Wirtschaft, Arbeit und eine lebenswerte Welt von morgen.**

Mit dem ersten öffentlichen InnovationsZirkus am 14. und 15. September 2022 im TIP Innovationspark Nordheide zeigte die WLH das Potenzial dieser Entwicklungen auf und machte Zukunftstechnologien für jedermann sichtbar, greifbar und verständlich. Mehr als 50 hochkarätige Projektpartner und Aussteller aus dem Norden und dem gesamten Bundesgebiet unterstützten die erste Fachmesse mit Erlebnischarakter dieser Art im Landkreis Harburg. Der InnovationsZirkus bot Ausblicke zu den Schwerpunkten

5G-Anwendungen, E-Mobilität, Nachhaltigkeit und Bildung. Vorträge, Demonstrationen, Rundgänge und Workshops rundeten das Messeprogramm unter dem Dach eines großen Zirkuszeltens ab.

### INNOVATION KENNT KEINE GRENZEN

Mit der Veranstaltung richtete sich die WLH nicht nur an Entscheider und Fachkräfte aus den Unternehmen im Landkreis Harburg und den umliegenden Städten und Gemeinden, sondern auch an Schüler, Studenten und Gäste mit Interesse an Technologie und Nachhaltigkeit.

So bot der InnovationsZirkus vielfältige Möglichkeiten für Information, Networking, Geschäftsanbahnung und Kooperation. Das Ziel: Den Landkreis Harburg und den TIP Innovationspark in Buchholz i.d.N. als technologischen Hotspot im Süden Hamburgs zu präsentieren, als

einen Ort, an dem Ideen für Innovationen nicht nur entstehen, sondern auch gelebt werden. Ein Ort mit vielen Anknüpfungsmöglichkeiten an Forschung, Unternehmenskooperationen und Hochschulen – und das weit über die Grenzen des Landkreises Harburg hinaus.

Aussteller wie Publikum würdigten den innovativen Veranstaltungsrahmen, der in einer großen „Innovationsmanege“ Technologien und Projekte in Szene setzte – darunter neben Demonstratoren, automatisierten Transportsystemen, Robotern und Drohnen auch Beispiele für Virtual Reality und Mixed-Reality-Technologien, Wasserstoff-Antriebssysteme, eine Lernwerkstatt für Nachhaltiges Bauen und vielfältige Use Cases für das 5G-Netz zur Datenübertragung in Echtzeit, dem Herzstück des 5G-Kompetenzzentrums im TIP Innovationspark Nordheide, dessen Aufbau 2022 um entscheidende Meilensteine vorangebracht werden konnte.



## UND WARUM ZIRKUS?

Die Verknüpfung von innovativen Zukunftsthemen mit einem Zirkuserlebnis steigerte nicht nur die Attraktivität der Veranstaltung, sondern hinterließ auch einen bleibenden Eindruck bei Teilnehmern und Gästen. Das nur auf den ersten Blick nostalgisch anmutende Thema Zirkus bot vielfältige Möglichkeiten, um die Innovations- und Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg mit neuen kommunikativen Inhalten und Content-Strategien zu präsentieren. Diese wurden nicht nur von den Medien aufgegriffen, sondern waren auch Teil eines eigens produzierten Radiospots, eines Podcasts und standen unter dem Hashtag #Innovationszirkus im Zentrum der Social-Media-Aktivitäten.

## WIR FÖRDERN INNOVATION UND DENKEN WEITER

Innovation bedeutet Zukunftsfähigkeit. Immer komplexere Prozesse, rasante Innovationszyklen und die wachsende Bedeutung von Wissen als Produktionsfaktor zwingen nicht nur Unternehmen zum Umdenken. Sie erfordern auch ein Umdenken in der Wirtschaftsförderung: Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur und damit verbundene Forschungsnetzwerke sind für zukunftsorientierte Wirtschaftsstandorte unabdingbar, um Unternehmen die Unterstützung und Entwicklungsperspektiven zu bieten, die sie brauchen. Davon sind wir überzeugt!

Mit dem Aufbau des TIP Innovationspark Nordheide in Buchholz als Reallabor für Technologietransfer und Anwendungsforschung kann die WLH ein bundesweites Leuchtturmprojekt vorweisen, das 2022 entscheidende Meilensteine erreicht hat.

Im Zentrum des neuen Innovationsökosystems steht die Einrichtung eines 5G-Campusnetzes, die 2022 weitgehend abgeschlossen werden konnte. Das 5G-Netz ermöglicht Datenübertragung in Echtzeit und bietet Unternehmen wie auch Hochschulen Zugang zu hochmoderner digitaler Infrastruktur für anwendungsorientierte Forschung.

 **5G Campusnetz**

Begleitend initiierte die WLH 2022 gemeinsam mit Unternehmen und Hochschulen erste Forschungsprojekte und baute das Hochschulnetzwerk deutlich aus. Kooperationspartner sind neben der Hochschule 21 (hs2, Buxtehude), der Leuphana Universität Lüneburg und dem OFFIS-Institut für Informatik (Oldenburg) zum Beispiel auch die Tutech Innovation GmbH, die PHWT – Private Hochschule für Wirtschaft und Technik, die Ostfalia Hochschule und die RWTH Aachen.

*„Dadurch, dass Forschungsprojekte und Aktivitäten der Hochschulen vor Ort stattfinden, bekommen die Unternehmen und insbesondere die KMU im Landkreis Harburg einen einfachen Zugang zu anwendungsorientierter Wissenschaft. Wohlgemerkt: In einem Landkreis ohne Forschungseinrichtung.“*

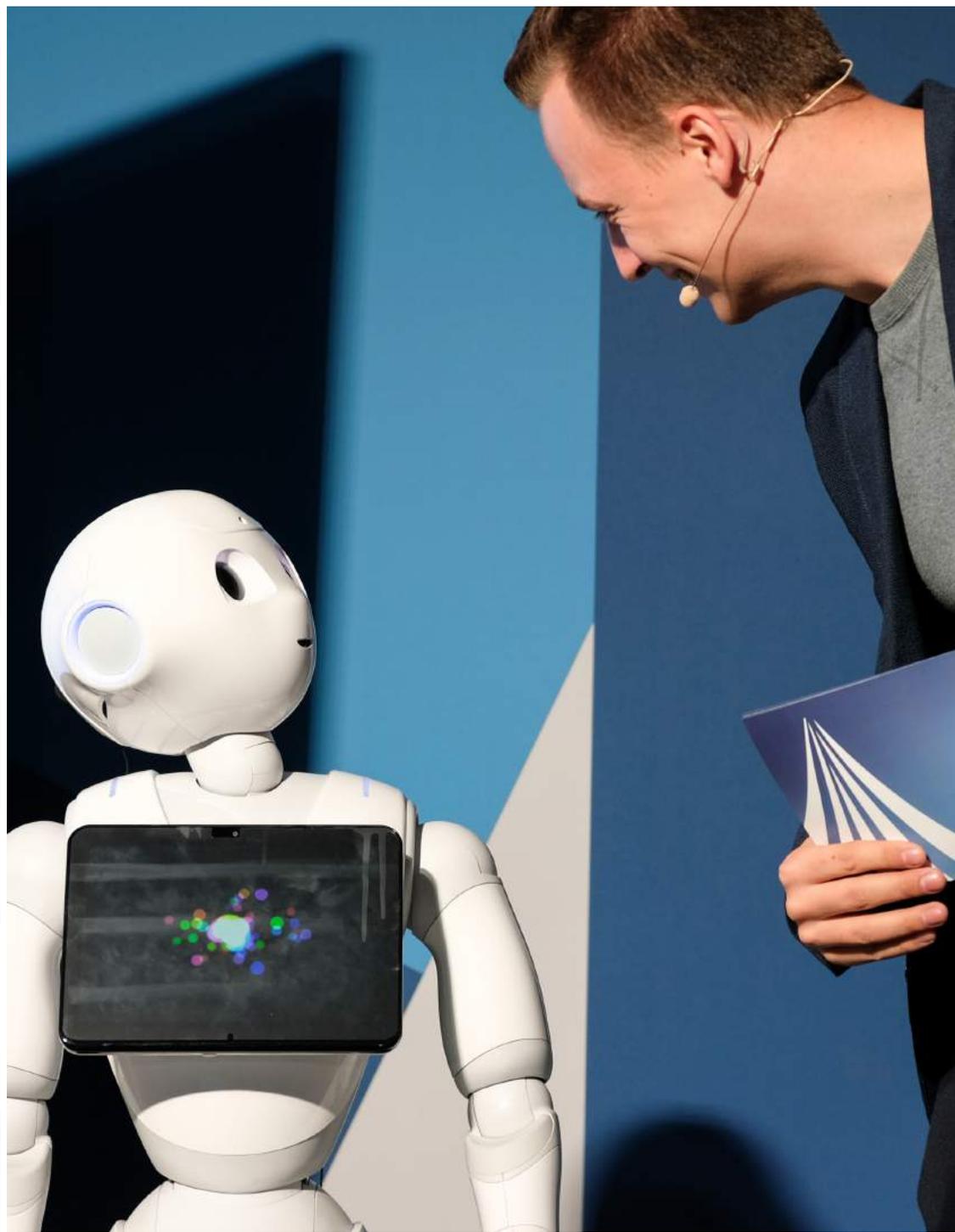
*Dr. Timo Maurer,  
Innovationsmanager der WLH*



Auch in der Fläche des TIP Innovationsparks wird das Innovationsökosystem erkennbar: Neben einem Technikraum – dem Herzstück des 5G-Reallabors – sind ein Drohnenhangar, ein VR-Labor und ein Mobility Hub für zukunftsorientierte Mobilitätslösungen und Transportdienstleistungen geplant.

Mit einem Gesamt-Fördervolumen von rund 5 Mio. Euro sind 2022 bereits drei konkrete Projekte gestartet: „USIN5G“ entwickelt Anwendungsbeispiele für Wirtschaft, kommunale Einsatzkräfte und regionale Hochschulen, bei „Loc4AR“ erarbeiten die RWTH und hs21 Positionierungssysteme für Gebäudetechnik, und „DigitalOrbIT“ ist eine Kooperation von WLH und PHWT zum Aufbau eines Virtual-Reality-Labors. Mit Hilfe dieser Technologie sollen 5G-Anwendungsfälle entwickelt, umgesetzt und visualisiert werden. Darüber hinaus werden insbesondere Schulungs- und Lehrformate auf VR-Basis entwickelt, die in Betrieben, aber auch im Lehrbetrieb der PHWT eingesetzt werden sollen.

Zahlreiche weitere Projekte und deren Konsortien stehen für Tests im TIP bereit. Und auch die strategische Weiterentwicklung zum Kompetenzzentrum für Mobilfunk in der industriellen Anwendung ist im Gange.



## RESSOURCEN, NACHHALTIGKEIT, DIGITALISIERUNG – EXPERTEN HELFEN WEITER

Mit vielfältigen Veranstaltungen verfolgte die WLH im Rahmen der Innovationsförderung auch 2022 das Ziel, Unternehmen im Landkreis Harburg kostenfreien Zugang zu Innovationsthemen und Expertenwissen zu bieten.

Neben dem bewährten „Treffpunkt Innovation“ haben sich dabei vor allem die Online-Formate etabliert. Auf sehr große Nachfrage mit bis zu 80 Teilnehmern pro Vortragsabend stieß zum Beispiel die Reihe „Zukunft Bauen – Trends und Innovationen“ (in Kooperation mit der hochschule 21). Weitere Veranstaltungen griffen Themen auf wie Ressourceneffizienz, Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen, anwendungsorientierte KI (Künstliche Intelligenz) oder Nachhaltigkeit durch Digitalisierung.

Erfreulich ist auch die Zahl der Unternehmen, die das kostenfreie Beratungsangebot für Wissen- und Technologietransfer im Landkreis Harburg in Anspruch nehmen. Bis Herbst 2022 führte die Wirtschaftsförderung in enger Kooperation mit den Experten des Transferzentrum Elbe-Weser 25 Aufschluss- und Expertengespräche zur Begleitung und Unterstützung von Innovationsvorhaben in Betrieben aus Produktion, Handel, Handwerk und Dienstleistung durch. Schwerpunkte der Beratung waren die Themenbereiche Energieeffizienz und Digitalisierung.



## EIN HOCH AUF DIE GRÜNDER IM LANDKREIS HARBURG!

**Die feierliche Verleihung des WLH-Gründungspreises 2022 war einer der Höhepunkte des Geschäftsjahres: Mit der Auszeichnung rücken wir die Vielfalt der Business-Ideen in der Region ins Rampenlicht und geben jungen Unternehmen mit Mut, Kreativität und Geschäftssinn eine Bühne.**

Die WLH lobt den Gründungspreis bereits seit 2003 alle drei Jahre aus – nur 2021 musste der Wettbewerb pandemiebedingt pausieren. Umso größer waren der Jubel und das Interesse bei der Preisverleihung am 10. November 2022 in der „Burg Seevetal“: Mehr als 400 Gäste aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Medien feierten die 18 jungen Unternehmen aus Handel, Handwerk, Produktion und Dienstleistung, die sich um die Auszeichnung beworben hatten. Ihr Business stellten die Gründerinnen und Gründer am Abend der Preisverleihung im Rahmen einer kleinen Messe vor.

„Die Bewerberinnen und Bewerber, die sich hier präsentieren, sind ohne Zweifel sehr gute Beispiele dafür, dass

der Landkreis Harburg eine echte Gründerhochburg ist. „Ich bin nicht nur von den einzelnen Konzepten begeistert, sondern auch wirklich beeindruckt davon, mit wie viel Leidenschaft und Kreativität die jungen Unternehmerinnen und Unternehmer ihr jeweiliges Business in die Realität umgesetzt haben. Sie alle setzen positive Impulse für Wirtschaftskraft, Wachstum und Arbeitsplätze im Landkreis Harburg“, lobte die stellvertretende Landrätin Anette Randt in ihrem Grußwort.

Unternehmergeist zahlt sich aus – und diese Botschaft kommt an: Ehemalige Gründungspreisträger, die in diesem Jahr die Sieger-Trophäen an ihre Nachfolger überreichten, hoben das Renommee und die Bedeutung der Auszeichnung hervor, von der sie auch noch Jahre danach als Unternehmer profitieren. Dank der großen Unterstützung durch Sponsoren war der Gründungspreis 2022 vergleichsweise wieder hoch dotiert. Insgesamt lobte die WLH 10.000 Euro Preisgeld aus. Eine 24-köpfige Jury hatte zuvor die diesjährigen Sieger des Gründungspreises gewählt:

**Der 1. Platz ging an die Dr.Ohnen Praxis von Luk Boving.** Mit seinem Unternehmen hat sich der 22 Jahre alte Gründer auf die Reparatur und Instandsetzung von Drohnen spezialisiert und bietet ergänzend dazu Flugdienstleistungen für 3D-Modellierung von Gebäuden, Thermografieaufnahmen und Photovoltaik-Wartung an.

**Den 2. Platz erreichte die SE Innovate GmbH – Edlich & Habel.** Die Geschäftsführer Florian Schampel und Tim Janis Köhler haben einen erfolgreichen Online-Fachhandel für medizinische Verbrauchsartikel wie zum Beispiel Stations- und Patientenbedarf, OP-Ausstattung, Diagnostika und Zubehör aufgebaut.

**Auf den 3. Platz wählte die Gründungspreis-Jury das Unternehmen Häppysnäck.** Gründerin Marina Herter produziert rohvegane Snacks und Leckereien aus 100 Prozent natürlichen Zutaten und ohne Zusatz von raffiniertem Zucker. Ihre Produkte konnte sie darüber hinaus bereits erfolgreich im stationären Einzelhandel positionieren.

Der erstmalig mit 1000 Euro dotierte **Publikumspreis** ging an die Kaffeemanufaktur **Der Heideröster** von Gründer Frank Prohl.



Platz2

Platz1

Platz3



Impressionen aus den Gründer-Veranstaltungen der WLH, Übergabe einer ISI-Werkhalle an Kurt Andree (Engenigs GmbH), Interview mit dem NDR zur #GründerKlasse im Landkreis Harburg.



## GRÜNDEN IM LANDKREIS HARBURG – DAS HAT „KLASSE“

**Der Landkreis Harburg ist bundesweit eine der attraktivsten Regionen für Existenzgründer und junge Unternehmen – daran haben auch die zurückliegenden Jahre unter Pandemie-Bedingungen nichts geändert. Bundesweit gehört der Landkreis Harburg zu den 25 Top-Gründerregionen, im Niedersachsen-Vergleich erreichte der Landkreis erneut Platz 1.**

Das jährliche Ranking des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn belegt damit den nachhaltigen Erfolg der Gründungsförderung. Dabei setzt die WLH auch auf neue, unkonventionellere Formate, die die junge Gründergeneration ansprechen.

Unter dem Motto „Selbstständig – aber nicht allein“ lud die WLH Gründerinnen und Gründer 2022 aktiv dazu ein, ihre eigenen Erfahrungen, Fragen und Problemstellungen in die Gründerberatung mit einzubringen, sich mit anderen angehenden Unternehmern sowie Experten der Region auszutauschen und damit ihr Netzwerk zu erweitern. Denn die Erfahrung der WLH in der Gründungsförderung zeigt, dass es genau diese aktive Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Business ist, die sich junge Unternehmen wünschen und die sie weiterbringt.

### DIE NEUE GENERATION IM BLICK

Mit der #Gründerklasse adressierte die WLH 2022 erstmals Gründerinnen und Gründer unter 22 Jahren, die zum Teil schon während ihrer Schulzeit die erste eigene Unternehmens-Idee entwickeln oder sogar an den Start bringen. Diese jungen und oft noch minderjährigen Gründerinnen und Gründer passen schon aufgrund ihres Alters nicht so recht in die etablierten Beratungsformate und stehen vor besonderen rechtlichen und geschäftlichen Herausforderungen. Sie haben aber einen eindrucksvollen Spirit und tolle Businessideen von der Dienstleistung bis zur High-Tech-Entwicklung und denken manches viel einfacher und klarer als Berufserfahrene.

Die #Gründerklasse fand an vier Terminen in Buchholz, Winsen und Neu Wulmstorf statt und erreichte Jugendliche und junge Erwachsene aus dem gesamten Landkreis Harburg. Der jüngste Teilnehmer ist 14 Jahre alt! Auch in den Medien erhielt die WLH mit der #Gründerklasse Aufmerksamkeit. So widmete beispielsweise der NDR der #Gründerklasse einen eigenen Beitrag im Rahmen der Reihe „NDR Info Perspektiven“. Die #Gründerklasse ergänzt den klassischen „InfoAbend Start-up!“, den die WLH weiterhin für Gründungsinteressierte und frisch in die Selbstständigkeit gestartete Unternehmer an drei Terminen anbot.



▀ Jung-Unternehmer Kai Bertrand und WLH-Gründungsberaterin Kerstin Helm.

## ZEIGT HER EUER UNTERNEHMEN!

„Kontakte sind Silber – Kunden sind Geld“, „Zeigt her Eure Homepage – Freiwillige vor!“ oder „No Bullshit-Bingo bitte!“ Mit Veranstaltungen wie diesen erreichte die WLH auch mit den erstmals organisierten #GründerWochen im Landkreis Harburg eine hohe Resonanz. Die Veranstaltung bot jungen Unternehmen und Start-ups jeweils eine Woche lang kompakte Business-Unterstützung in Präsenz und online. Den Auftakt bildete jeweils ein #StartAbend, gefolgt von Online-Gründerlounges zu gründungsrelevanten Fachthemen. Ebenso wie die #Gründerklasse hat sich auch die #Gründerwoche bewährt und wird 2023 fortgesetzt. Parallel dazu bot die WLH auch 2022 in Kooperation mit Wirtschaftssenatoren e.V. individuelle Gründungsberatungen an. An insgesamt elf Veranstaltungs-Terminen im Jahr hatten junge Unternehmen Gelegenheit, Business-Fragen und -Probleme in individuellen und vertraulichen Gesprächen mit einem Experten zu klären. Die Beratungen fanden sowohl online als auch in Präsenz statt.

## INNOVATIONS-CLUB DER BUSINESS ANGELS FEIERT PREMIERE

Jungen Unternehmen und Start-ups nach wirtschaftlich harten Jahren der Pandemie bestmögliche Unterstützung zu bieten – das war das Ziel mehrerer landkreisübergreifender Treffen, die der Stärkung des regionalen Gründungs-Netzwerkes auf Experten-Ebene dienen und zum Beispiel auch dem Austausch über Fördermöglichkeiten für Start-ups in der Region.

Eine erfolgreiche Premiere feierte zudem der erste gemeinsame Innovations-Club der regionalen Business-Angels-Netzwerke BANSON und BANEW e.V.: Unter dem Titel „Einhörner, Zebras & Co. – braucht es einen Startup-Zoo?“ machte die erste Kooperationsveranstaltung dieser Art das Engagement von Business Angels in der Region sichtbar. Gleichzeitig wurde den Start-ups der Kontakt zu Investoren erleichtert.

Es gibt gute Geschäftsideen in der südlichen Metropolregion Hamburg. Das machte der Innovation-Club in der LKH Arena Lüneburg deutlich. Bei der Veranstaltung präsentierten zahlreiche Start-ups ihre Geschäftsmodelle. „Inhaltlich muss es bei solchen Veranstaltungen genau darum gehen, neuen Ideen und Innovationen eine Bühne zu geben und zu zeigen, wie wir diese in unserer Region weiterbefördern und unterstützen können“, sagt WLH-Geschäftsführer Jens Wrede, Vorstand bei BANEW – dem Business Angels Netzwerk Elbe-Weser.

# DEUTSCHLANDS GRÜNDERCHAMPION? EIN UNTERNEHMEN AUS DEM ISI-ZENTRUM!

**Die hohe unternehmerische Initiative im Landkreis Harburg spiegelt sich auch im ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation wider, das die WLH 2014 am Standort Buchholz eröffnet hat: Mit flexiblen Büros, Veranstaltungsräumen, Werkhallen, Laborräumen und einem Coworking-Space trifft das ISI-Zentrum den Bedarf junger Unternehmen in der Region und ist seit Eröffnung voll vermietet.**

Bis zu fünf Jahre können Mieter die Räume und Möglichkeiten des ISI-Zentrums nutzen, bevor sie der ersten Gründungsphase entwachsen sind und sich nach einem neuen Unternehmensstandort – idealerweise im Landkreis Harburg – umsehen. Und so hat sich 2022 im ISI-Zentrum viel bewegt:

Elf Unternehmen haben das ISI-Zentrum verlassen und überwiegend in Buchholz und der umliegenden Region langfristige Geschäftsräume gefunden. Im gleichen Zeitraum sind zwölf neue Unternehmen eingezogen, sieben dieser Unternehmen wurden 2022 neu gegründet. Darunter ist zum Beispiel die Eventhub digital GbR, die ein interaktives Event-Navigationssystem auf den Markt gebracht hat.

Weitere IT-Gründungen verbergen sich auch hinter Neuzugängen wie der Mate Solutions UG, der shapefield GmbH, der Kicktemp GmbH und hinter der Betreut Zuhause GmbH.

## START-UP TRACELESS ERRICHTET PILOTANLAGE

Wie hoch der Innovationsgrad der Unternehmen im ISI-Zentrum ist, zeigt das Beispiel der Firma traceless materials. Bereits 2021 gehörte das Start-up um die Gründerinnen Dr. Anne Lamp und Johanna Baare zu den meist ausgezeichneten Start-ups in ganz Deutschland. 2022 krönte traceless seinen Erfolg mit dem renommierten Deutschen Gründerpreis sowie mit dem Hamburger Gründerpreis in der Kategorie Existenzgründung.

Traceless – eine Ausgründung der Technischen Universität Hamburg (TUHH) – stellt Kunststoffe aus Agrarrohstoffen her, die im Gegensatz zu anderen Plastikalternativen vollständig kompostierbar sind. So möchte das Circular-Bioeconomy-Start-up einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen den Verpackungsmüll leisten. Grundlage der Technik ist ein Granulat, das zu Folien, Beschichtungen oder auch zu soliden Kunststoffteilen verarbeitet werden kann. 2022 richtete traceless die erste Pilotanlage in den Werkhallen des ISI-Zentrums ein.



## INNOVATIONSAGENTUR ERGÄNZT SERVICES IM ISI

Unternehmen stärken, Wissens- und Technologietransfer in der Region fördern, innovatives Potenzial erkennen und Betrieben einen besseren Zugang zu Fördermöglichkeiten verschaffen: Das sind nur einige der Ziele, die zehn Landkreise aus dem ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg mit der Gründung der Innovationsagentur Nordostniedersachsen verfolgen. Sitz der neuen Gesellschaft, in der die bisherigen Aktivitäten des ARTIE (Regionales Netzwerk für Technologie, Innovation und Entwicklung) verstetigt und weiter ausgebaut werden sollen, ist das ISI-Zentrum in Buchholz.

Bei der Innovationsagentur wird sich alles rund um das Thema Innovation drehen, sie stellt einen wichtigen Mittler zwischen den Wirtschaftsförderungen der Landkreise Celle, Cuxhaven, Harburg, Heidekreis, Lüneburg, Osterholz, Rotenburg (Wümme), Stade, Uelzen und Verden sowie den Unternehmen dar. Ziel ist es, innovatives Wissen vor allem an kleine und mittlere Unternehmen weiterzugeben.



Astrid Beger	Projektmanagement / Training / Interim Management
aidminutes GmbH	Entwicklung techn. Produkte zur zwischenmenschlichen Kommunikation in der Medizin
Avadivisor, Inh. Aydin Avkaya	Softwareimplementierung und -optimierung, SAP-Beratung
Betreut Zuhause GmbH	Entwicklug hard- und softwaregestützter Systeme in der Pflege
Malte Böhm	Webseitenprogrammierung, Suchmaschinenoptimierung
Business & People	Redaktion eines Wirtschaftsmagazins für die Metropolregion
Capito Business Expeditions GmbH	Internationale M&A-Beratung
CARRARA Dental Care GmbH	Entwicklung u. Vertrieb von hochwertiger Zahnpflegeprodukte
Conveyor-Systems UG	Produktion und Entwicklung; Sondermaschinenbau
CoSiMa Home Tex GmbH	Import und Handel mit Heimtextilien
Volker Dankers	Interkulturelles Bildungsmanagement und Beratung
daMN-it.solutions UG	Entwicklung und Betrieb Softwarelösungen (maritimer Bereich)
ENGENIGS GmbH	Engeneering Sondermaschinenbau/Prototypenentwicklung
Eventhub digital GbR	Softwareentwicklung und -betrieb für Veranstaltungsbranche/-locations
Heiko Glücklich	Berater erneuerbare Energien mit Schwerpunkt Vertrieb und Finanzierung
Fischkopp Films GmbH	Fotografie/Videografie/Streaming
IHKLW Service & Projekte GmbH	Beratungs- und Dienstleistungsangebote der IHK
Infrawarm GmbH	Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Infrarotheizkörpern
Jeromin Personal und Beratung	Personaldienstleistung und Coaching
Kicktemp GmbH	IT-Dienstleister; Webseitenprogrammierung
PLB GmbH	Steuerungs- und Regelungstechnik; Herstellung, Einbau, Service
Light & Sign GmbH	Vertrieb Licht- und Außenwerbung
Loyaltrade GmbH	Loyalty-Konzeptberatung, Import von Waren
Mate Solutions UG	Softwareentwicklung/Programmierung
Möschter & Kreative GmbH	Prozessdigitalisierung und Marketing
MomentumX, Inh. Michael Rapp	Personalberatung
Moving Supplies GmbH	Supply-Chain-Managementberatung
Neupert Schaller GbR	Werbung, Design, Services
One Chef Live GmbH	Entwicklung/Produktion von Live-Kochevents
Reiko apro Tex GmbH	Herstellung und Vertrieb von Mehrweghygieneschutzkleidung
Sequence6 GmbH	KI, Intralogistische System- und Prozessoptimierung
Shapefield GmbH	UX-Design; Entwicklung/Progammierung
André Spannig	Webentwickler
traceless materials GmbH	Forschung, Entwicklung u. Produktion biobasierter Materialien
Daniel Trautmann	Online-Marketing, Suchmaschinenoptimierung
TR Sports, Timo Rodewald	Sportmanager/Entwicklung und Betrieb einer Coachingplattform
Visual Friends GmbH	Schulungs- u. Beratungshaus, Entwicklung und Visualisierung

# DER BEDARF AN GEWERBEFLÄCHEN IST UNGEBROCHEN

Die Beratungsgesellschaft CLIMA hat ein Gutachten erstellt, das den Gewerbeflächenbedarf bis 2040 für Winsen (Luhe) und den Landkreis Harburg sowohl statistisch errechnet als auch bei den ansässigen Unternehmen abgefragt hat. Das Ergebnis: Selbst wenn der prognostizierte Flächenbedarf von rund 200 ha zu hoch angenommen wäre, so müssten doch erhebliche Anstrengungen unternommen werden, um zumindest einen Teil davon zu befriedigen. Zur Einordnung: 200 ha entspricht der Durchschnittsgröße von drei landwirtschaftlichen Betrieben oder durchschnittlich 16 ha pro Kommune (Städte, Einheits- oder Samtgemeinde).

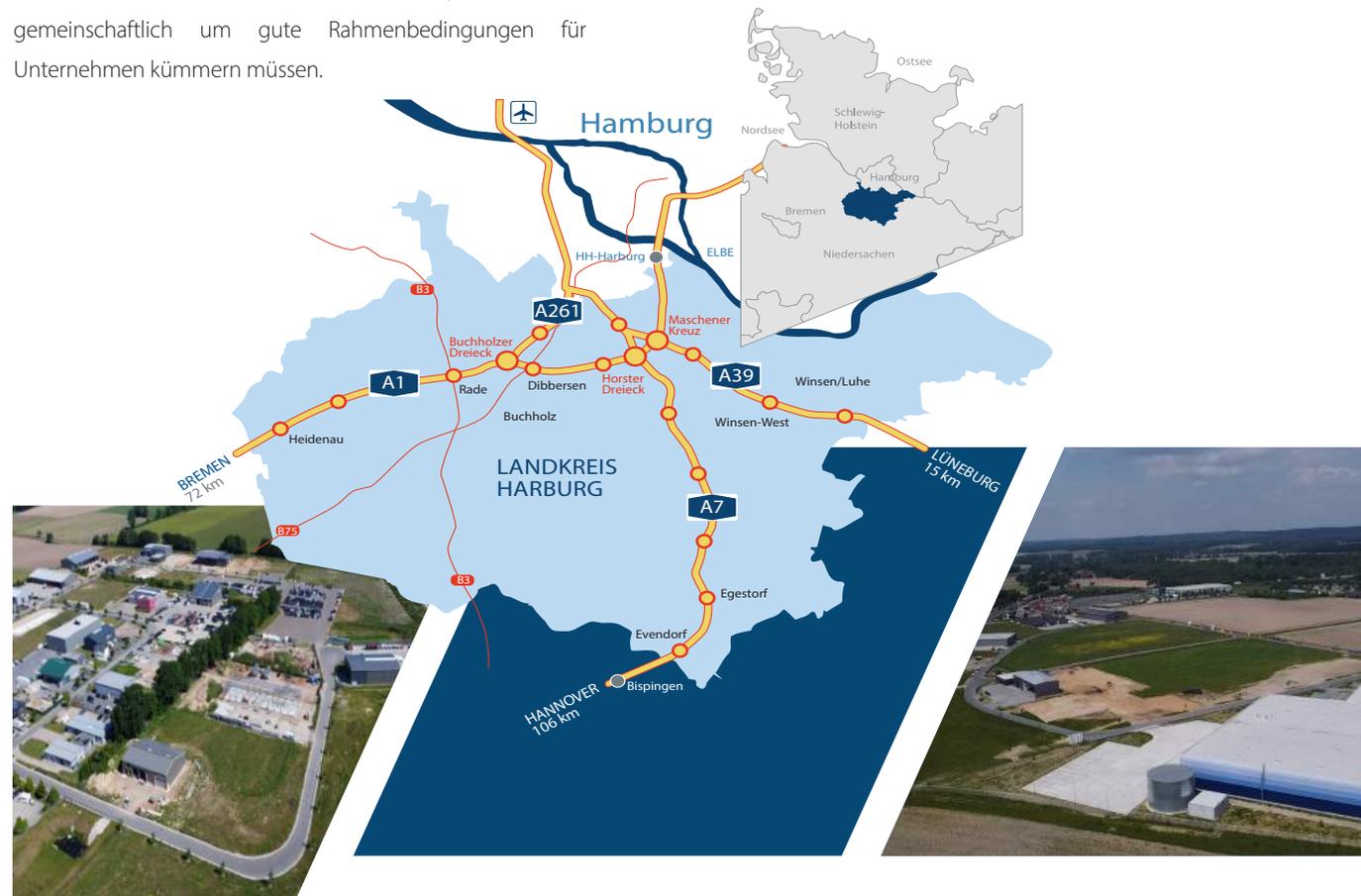
Von zwölf kreisangehörigen Kommunen verfügen acht über KEINE öffentlichen Gewerbeflächen für Ansiedlung oder Erweiterung von Betrieben. Auch Gewerbeflächen in privatem Eigentum sind kaum mehr vorhanden oder weisen Einschränkungen auf, die einer schnellen Verfügbarkeit entgegenstehen. Das hat unter Umständen zur Folge, dass Unternehmen mit Erweiterungsbedarf die Region verlassen müssen. Besonders im Westen des Landkreises ist diese Entwicklung direkt zu beobachten. Da auch Hamburg kaum noch Gewerbeflächen anbieten kann, steigt der Ansiedlungsdruck auf das Umland.

Zusätzliche Arbeitsplatzangebote wären dabei äußerst wünschenswert, da rund 70.000 Einwohner zur Arbeit nach Hamburg pendeln und viele sich eine verbesserte Lebensqualität durch nahegelegene Arbeitsstätten wünschen. Arbeitsplatzangebote gehören zu funktionierenden Gemeinden ebenso wie die Versorgung zum Beispiel mit Schulen, Kultur und Einkaufsmöglichkeiten.

Auch Effekte wie die COVID-19-Pandemie, die zunehmende Nutzung des Home-Offices oder technologische Entwicklungen haben nicht zu einer Reduktion des Flächenbedarfes geführt und bisher keinerlei Einfluss auf die Nachfrage nach Gewerbeflächen ausgeübt. Eine Reihe von bundesweiten Befragungen der Wirtschaftsförderer und eine Auswertung der aktuellen Zahlen der Gutachterausschüsse belegen den ungebrochenen Trend eindrücklich.

Der Bedarf an Flächen in der Region ist aktuell derart hoch, dass wir nicht im Standortwettbewerb sind, sondern uns gemeinschaftlich um gute Rahmenbedingungen für Unternehmen kümmern müssen.

Die WLH legt dem Gemeinwohl dienende Kriterien bei der Gewerbeflächenvergabe an: Es werden bevorzugt kleine und mittelständische Unternehmen angesiedelt und die Umsiedlungs- oder Erweiterungsabsichten ortsansässiger Firmen berücksichtigt. Wichtig ist auch eine hohe Arbeitsplatzdichte und die Arbeitsplatzqualität. Nicht zuletzt geht es um die geleistete Wertschöpfung, also um die Ansiedlung wirtschaftlich leistungsfähiger Unternehmen. Die Auswahl der ansiedlungsinteressierten Betriebe erfolgt immer im Einvernehmen zwischen den Gemeinde und der WLH.





## UNTERNEHMEN UNTER WACHSTUMSDRUCK

2022 konnte die WLH insgesamt 11 Unternehmen einen neuen Firmenstandort in den WLH-eigenen Wirtschaftsgebieten vermitteln. Die hohe Reservierungsquote bei den Gewerbeflächen weit vor Beginn der Erschließungsarbeiten zeigt den Wachstumsdruck in den Unternehmen. So ist das Gewerbegebiet in der Gemeinde Drestedt bereits zwei Jahre nach dem ersten Spatenstich nahezu vollständig besiedelt. Mit der Firma SE Innovate GmbH errichtet auch ein aktueller Gründungspreisträger aus dem Landkreis Harburg in Drestedt seinen neuen Unternehmenssitz.

In der Gemeinde Egestorf sind – gerade mal ein Jahr nach der Erschließung – bereits mehr als 90 Prozent der Gewerbe-Erweiterungsfläche vergeben. Unter anderem errichtet hier die ALHO GmbH eine Produktionsstätte auf ca. 33.000 Quadratmeter Fläche. Der Hersteller von Gebäuden in Modulbauweise bringt allein rund 100 überwiegend qualifizierte Arbeitsplätze an den Standort Egestorf.

Auch das erste Kooperationsprojekt der WLH über die Landkreisgrenzen hinaus entwickelt sich weiter erfolgreich: Gemeinsam mit der Gemeinde Bispingen (Landkreis Heidekreis) brachte die WLH die Erweiterung des Gewerbegebietes nahe der A7 voran. Voraussichtlicher Erschließungsbeginn ist im Sommer 2023. Bereits mehr als 50 Prozent der Flächen sind fest reserviert – überwiegend durch örtliche Unternehmen.

## BEST-PRACTICE-BEISPIELE FÜR INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

Im Sommer 2022 unternahm der Aufsichtsrat der WLH eine Exkursion nach Emstek und Quakenbrück: Die Best-Practice-Beispiele ecopark, ein interkommunaler Gewerbepark an der

Hansalinie A1, und das BIQ Technologiezentrum in Quakenbrück standen im Mittelpunkt der „Forschungsreise“. Der Blick über den Tellerrand brachte Anregungen zu Herausforderungen und Strategien der Flächenentwicklung und des Technologietransfers: Im ecopark wird auf 300 Hektar die Möglichkeit von großflächigen und gleichzeitig arbeitsplatzintensiven Ansiedlungen geschaffen. Bemerkenswert ist hier die interkommunale Zusammenarbeit und die langfristige Planungsstrategie über 40 Jahre, die sich mit passgenauen Angeboten an die Bedürfnisse der Wirtschaft wendet. Über die Hintergründe berichteten vor Ort der Cloppenburg Landrat Johann Wimberg, ecopark-Geschäftsführer Uwe Haring und Wirtschaftsförderer Dirk Gehrmann.



Exkursion des Aufsichtsrates.

Quakenbrück als Entwicklungszentrum der niedersächsischen Lebensmitteltechnologie hat mit dem BIQ ein ungewöhnlich praxisorientiertes Technologiezentrum gebaut, in dem für Start-ups und Forschungsgemeinschaften flexible Hallen, Werkstätten und Labore bereitgestellt werden, die sehr gut angenommen sind. Die Konzentration auf Arbeitsflächen mit geringerem Büroanteil ist ungewöhnlich und gerade deswegen stark nachgefragt. Dies könnte beispielhaft für eine zukünftige Entwicklung im TIP Innovationspark Nordheide der WLH sein.

## TIP INNOVATIONSPARK – EIN WACHSENDES ÖKOSYSTEM FÜR DIE WIRTSCHAFT

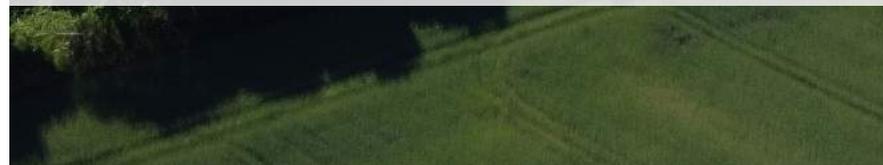
Wie die Gestaltung zukunftsorientierter Wirtschaftsgebiete nachhaltig gelingen kann, das zeigt der TIP Innovationspark Nordheide in Buchholz: Auf der insgesamt 25 Hektar großen Fläche haben 2022 weitere Investoren und innovative Unternehmen mit dem Bau ihres neuen Firmenstandorts begonnen. Ansiedlungen und feste Reservierungen belegen bereits rund 30 Prozent der Fläche und zeigen damit die hohe Nachfrage nach attraktiven Gewerbeflächen in der südlichen Metropolregion.

Mit dem TIP entwickelt die WLH eines der smartesten Wirtschaftsgebiete in der Metropolregion Hamburg. Das Konzept bietet vor allem kleinen und mittleren Unternehmen eine enge Einbindung in Forschung, Entwicklung und kreisübergreifenden Technologietransfer. Ein wesentlicher Fokus liegt zudem auf dem Thema Nachhaltigkeit: Damit zeigen wir als kommunale Wirtschaftsförderung nicht nur unser Verantwortungsbewusstsein in der Flächenentwicklung. Wir tragen auch dem wachsenden Bedarf in den Unternehmen Rechnung, die Nachhaltigkeit als einen unverzichtbaren Bestandteil zukunftsfähiger Strategien verstehen.



Der Beginn der Hochbautätigkeiten und durch Medien begleitete Projekte geben dem TIP in der Öffentlichkeit zunehmend ein konkretes Gesicht. Aber auch im Hintergrund hat die WLH die Entwicklung des Innovationsparks weiter vorangebracht. Die Vision: Ein neuartiges Ökosystem zu schaffen, das Ökologie und Ökonomie, Mobilität, Energieversorgung, Sozioökonomie und Aufenthaltsqualität in Einklang bringt. Als eines der bundesweit ersten Gewerbequartiere wurde der TIP durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) zertifiziert. Dies zeigt den bundesweiten Vorbildcharakter des Projekts.

Die wachsende Unternehmensgemeinschaft vor Ort unterstützt die Nachhaltigkeitsziele – sei es durch den Einsatz erneuerbarer Energien, durch ressourcenschonende, innovative und nachhaltige Bauweise oder (und auch das bedeutet Nachhaltigkeit) durch verantwortungsvolle Mitarbeiterführung und Unternehmensstrategien.



## 126 KLIMABÄUME, ZWEI BIENENVÖLKER UND EIN LEHRPFAD

Mit Unterstützung von Partnern wie der Tutech Innovation GmbH, der Baumschule Lorenz von Ehren, der Zukunftswerkstatt Buchholz, dem Gymnasium am Kattenberge und weiteren Förderern weihte die WLH im TIP Innovationspark einen Klimabaumlehrpfad ein: Insgesamt 126 dieser Klimabäume wurden im gesamten Wirtschaftsgebiet gepflanzt, 19 verschiedene Arten davon im Parkbereich des TIP. Der Lehrpfad informiert über die verschiedenen Baumarten, die extremen Wetterbedingungen und Stressfaktoren besonders gut gewachsen sind.

Ergänzend dazu wird in Kooperation mit der Hochschule Osnabrück und der Firma Wavin im Straßenraum des TIP das Wachstum von Bäumen unter verschiedenen Bodenbedingungen erforscht. Zum Einsatz kommen hier besondere Wurzelkammersysteme und Substrate.

Der Lehrpfad vermittelt viele wissenswerte Informationen zu den Gehölzen und zum Projekt. Dabei kommt der spielerische Charakter nicht zu kurz. In Kooperation mit der Zukunftswerkstatt entstand ein interaktives Quiz zum Klimabaum-Lehrpfad. Und auch die ersten „Nachhaltigkeits-Botschafter“ haben 2022 ihren Dienst begonnen: Mit der Klimabiene „PIT“ hat der Lehrpfad sein eigenes Maskottchen erhalten. Zusätzlich fanden im Sommer 2022 in den angrenzenden Streuobstwiesen zwei Bienenvölker ein neues Zuhause.



Visualisierungen der geplanten Gebäude im TIP (v.l.): Akkurat, Accelery sowie Health- und Innovations-Campus.

## UNTERNEHMEN VOR ORT SETZEN AUF NACHHALTIGKEIT

Die **DIG Deutsche Immobilien Gesellschaft mbH** stellte ihren geplanten Health- und Innovations-Campus vor: Das kombinierte Büro- und Mehrzweckgebäude bietet auf 9000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche flexible Büroeinheiten sowie Flächen für Gastronomie, eine Kindertagesstätte und Praxisräume. Die Flexibilität in der Nutzung ist dabei nur eine der Stärken des Baus. Architekten und Planer verfolgen einen umfassenden Nachhaltigkeitsansatz, der Aspekte wie den sparsamen Einsatz von Ressourcen, die Nutzung von recyceltem Baumaterial und digitale Simulationsmethoden zur Optimierung der Energieversorgung umfasst.

Die hochspezialisierte **Firma Akkurat Glas- und Fensterbau GmbH** begann 2022 mit den Bauarbeiten für die neue Firmenzentrale und setzt dabei auf die eigene Fachkompetenz: Der lichtdurchflutete Neubau wird von einer leistungsfähigen Glasfassade umhüllt, die selbst bei extremer Sonneneinstrahlung ein angenehmes Raumklima ermöglicht und Teil eines umfassenden Energieversorgungskonzeptes ist.

Mit dem Bau der neuen Hauptniederlassung setzt auch die **Trocknungstechnik GmbH Buchholz (TTB)** maßgeblich auf Energieeffizienz: Das Unternehmen koppelt sich ab von fossilen Brennstoffen und nutzt unter anderem hochwertige Baustoffe und Dämmmaterialien, Geothermie und Photovoltaik. TTB betreibt eine eigene Entwicklungsabteilung, in der in Kooperation mit Herstellern Trocknungsgeräte entwickelt und konzeptioniert werden.

Die **Accelery GmbH**, ein junges Start-up, ging 2022 mit ihren Plänen für den C3-Campus an die Öffentlichkeit. Das innovative Unternehmen – ein Spezialist für Automation, IT und Dienstleistung für den Handel – errichtet im TIP seinen ersten, eigenen Unternehmenssitz und hält weitere Büro-, Coworking- und Werkstattflächen zur flexiblen Nutzung vor. Photovoltaik, Wärmepumpe und Lademöglichkeiten für Elektroautos sind Teil des Nachhaltigkeits-Konzeptes für den C3-Campus.



## KOMMUNIKATION IST UNSERE BASIS FÜR ERFOLGREICHE KOOPERATION

**Standortmarketing ist ein zentraler Baustein der Wirtschaftsförderung. Nur so kann es im Wettbewerb der Regionen gelingen, Profile zu schärfen und zu stärken. Unternehmen, die auf der Suche nach einem neuen Firmensitz sind, müssen auf unseren attraktiven Wirtschaftsstandort aufmerksam gemacht werden und benötigen aussagekräftige Informationen über Vorteile und Rahmenbedingungen.**

Kernpunkte der WLH-Strategie sind neben klassischen Marketing- und PR-Aktivitäten vor allem der Ausbau von Netzwerken und die Stärkung von Kooperationen. Für unsere Basiskommunikation nutzen wir unseren Internet-Auftritt, regelmäßige Newsletter, Veranstaltungen und nach wie vor auch Pressemitteilungen: Mehr als 100 Mal wurde allein in diesem Jahr in regionalen und überregionalen Medien über die WLH und ihre Aktivitäten berichtet.

Mit den verschiedenen Angeboten der Wirtschaftsförderung sprechen wir zunehmend auch eine neue, jüngere und technologieaffine Unternehmergeneration an. Wir haben daher unsere Aktivitäten in den sozialen Medien weiter ausgebaut und verzeichnen auf Plattformen wie facebook, LinkedIn und seit 2022 auch via Instagram stetig wachsende Reichweiten.

## SCHULTERSCHLUSS MIT DEN WIRTSCHAFTSJUNIoren

Im Sommer 2022 hat die WLH eine neue Kooperation mit den Wirtschaftsunioren besiegelt. Gemeinsam setzen wir uns insbesondere für die Wirtschafts- und Gründungsförderung regionaler Unternehmen ein und vertreten gemeinsame Interessen in der Öffentlichkeit – auch über den Landkreis Harburg hinaus. Die Wirtschaftsunioren sind der wichtigste deutsche Verband der jungen Wirtschaft. Zu den Mitgliedern zählen mehr als 10.000 Unternehmer und Führungskräfte unter 40 Jahren. In den Landkreisen Lüneburg, Lüchow-Dannenberg, Uelzen und Harburg sind die Wirtschaftsunioren Lüneburg Elbe-Heide-Region aktiv.

## INITIATIVE FÜR GEBIETSMANAGEMENT HAT LANDESWEITE STRAHLKRAFT

Neue Wege im Standortmarketing für Gewerbeflächen geht die WLH gemeinsam mit der Buchholzer Wirtschaftsrunde e.V.: Ein Beispiel dafür ist das Projekt für ein „Kooperatives Gebietsmanagement“ in den benachbarten Gewerbegebieten Vaenser Heide II und TIP Innovationspark Nordheide. Ziel des Projektes ist es, das Quartier nachhaltig weiterzuentwickeln und Mehrwerte für die Unternehmen vor Ort zu schaffen. Dafür beziehen wir die ansässigen Betriebe aktiv mit ein. Es ist geplant, für das Quartiersmanagement einen eigenen Verein zu gründen. Das Land Niedersachsen fördert das Projekt mit 40.000 Euro. Bereits im November 2021 konnte Buchholzer Wirtschaftsrunde den Förderbescheid von Minister Olaf Lies in Empfang nehmen. Die WLH bringt Ihre Kompetenzen bei der Konzeptentwicklung und -umsetzung mit ein.

## WIRTSCHAFTSREGION NORDHEIDE WÄCHST

2022 feierte die Wirtschaftsregion Nordheide ihren fünften Geburtstag: Die einst von der WLH ins Leben gerufene Marketing-Gemeinschaft unterstützt uns erfolgreich dabei, den Wirtschaftsstandort mit seinen attraktiven Gewerbeflächen im Markt der Metropolregion Hamburg und auch überregional zu positionieren und zu bewerben. Und die Wirtschaftsregion wächst weiter: Mit der Stadt Buchholz i.d.N. sowie den Gemeinden Soderstorf, Brackel, Stelle und Neu Wulmstorf haben sich fünf weitere Kommunen dem Verbund angeschlossen. Dies stärkt das sichtbare Angebot an Gewerbeflächen in Top-Verkehrslagen entlang der A7, aber auch entlang der angrenzenden Autobahnen.

## NEU WULMSTORF SETZT AUF KOMPETENZEN DER WLH

Um regionale Projekte und Angebote optimal in die Kommunen zu transportieren, arbeitet die WLH eng mit Wirtschaftsförderungen der Städte- und Gemeinden sowie mit der Kreiswirtschaftsförderung zusammen. Zusätzlich hat die WLH die kommunale Wirtschaftsförderung für Neu Wulmstorf übernommen. Die 2021 als Pilotprojekt gestartete Zusammenarbeit trug 2022 weitere Früchte: Mit individuellen Unternehmensbesuchen, Innovationsberatungen, Wirtschaftstreffs und Roadshows wie der „Mobilen Fabrik“ und der Ausstellung „Chefin im Handwerk“ konnten zahlreiche Angebote realisiert werden, die Unternehmen vor Ort in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung unterstützen.



## #MOIN AUS DEM LANDKREIS HARBURG! WLH STARTET INSTAGRAM-FEED

Regelmäßige News, Tipps und Insights zum Wirtschaftsstandort Landkreis Harburg kommuniziert die WLH bereits seit einigen Jahren über Social-Media – und das mit wachsendem Zuspruch. Dabei erreichen wir unsere Zielgruppen zunehmend via LinkedIn und seit April 2022 auch über den neuen WLH-Newsfeed via Instagram. Follow us @wlh\_wifoe\_landkreisharburg!



# PRESESTIMMEN 2022



## MEDIEN BERICHTEN ÜBER DIE WLH – REGIONAL UND ÜBERREGIONAL

„Landkreis Harburg setzt die Gründer in Szene“, „Gewerbeflächen gefragt wie nie“, „Expertise auf Abruf“, „19-Millionen-Euro-Neubau als Leuchtturmprojekt“ oder „Manege frei für die Technik von morgen“ ... mit Schlagzeilen wie diesen berichteten Presse, Hörfunk und Online-Redaktionen 2022 über die Aktivitäten der WLH.

Ob Hamburger Abendblatt, Winsener Anzeiger, Kreiszeitung Wochenblatt, Business & People, Landeszeitung für die Lüneburger Heide, NDR, ffn, Hamburg News oder „Unsere Wirtschaft“ – sowohl in den regionalen wie auch in überregionalen Medien stießen

die neuen Veranstaltungsformate der Wirtschaftsförderung sowie die Unternehmens-Ansiedlungen und Projekte im TIP Innovationspark auf ein reges Echo.

Vor allem die Verleihung des Gründungspreises 2022, die neue #GründerKlasse und der ersten InnovationsZirkus führten zu Medien-Anfragen, bei denen die WLH gemeinsam mit Kooperationspartnern Aktivitäten vorstellen und zum Beispiel auch Interviews mit jungen Unternehmern vermitteln konnte.

Begleitend dazu setzen wir auf aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und regelmäßige Medien-Informationen, in denen wir über die verschiedenen Themen Wirtschaftsförderung für den Landkreis Harburg informieren.



## MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

**Ruth Alpers**  
 Kreistagsabgeordnete

**Jan Bauer**  
 Kreistagsabgeordneter, MdL

**Uwe Blanck**  
 Kreistagsabgeordneter

**Manfred Cohrs**  
 Aufsichtsratsvorsitzender

**Thomas Grambow**  
 Kreistagsabgeordneter

**Sonja Hausmann**  
 Sparkasse Harburg-Buxtehude

**Lars Heuer**  
 stv. Aufsichtsratsvorsitzender

**Rainer Rempe**  
 Landrat Landkreis Harburg

**Sebastian Siewers**  
 EWE

**Thomas Wilde**  
 Kreistagsabgeordneter

## MITARBEITER DER WLH

**Jens Wrede**  
 Geschäftsführer



**René Meyer**  
 stellv. Geschäftsführer



**Bianca Augustin**  
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



**Jennifer Coordes**  
 Projektmanagement



**Anna Daburger**  
 Organisation & Verwaltung



**Kerstin Helm**  
 ISI-Zentrumsmanagement und Existenzgründung



**Dr. Timo Maurer**  
 Innovationsmanagement



**Martina Seidel**  
 Buchhaltung & Finanzen



**Sonja Vent**  
 Marketing & Veranstaltungsmanagement



**Niklas Waetcke**  
 Controlling



## IMPRESSUM

WLH Wirtschaftsförderung im  
 Landkreis Harburg GmbH,  
 Bäckerstr. 6,  
 21244 Buchholz

**Text:**  
 Bianca Augustin und Jens Wrede  
**Konzept und Realisation:**  
 Tangram. Werbeagentur  
 GmbH & CO. KG,  
 Buchholz i. d. Nordheide

**Bildnachweis:**  
 Accelery GmbH,  
 Akkurat GmbH,  
 Anette Randt,  
 Antje Wulf Fotografie,  
 Anya Zuchold Fotografie,  
 Eichberg GmbH/  
 Brandt-Debbert-Gerwin,  
 Fotostudio U. Seidel,  
 Hauke Gilbert Studios,  
 Landkreis Harburg,  
 Manfred Cohrs,  
 Land Niedersachsen,  
 WLH.



GESELLSCHAFTER

